La Marca Unica

von Thomas Erbach
Regie: Sabine Ranzinger
Bearbeitung: Holger Kliemchen
Produktion: MDR 1998, 59 Minuten

An den Geschmack der besten Zigarren erinnert man sich ein Leben lang, sagen die Kubaner. Ihr Verhältnis zur Havanna ist erotisch, spirituell, existentiell. Tabak ist Kultur auf Kuba, Philosophie und Devisenbringer. Autor Thomas Erbach hat mehrere Monate auf Kuba recherchiert. Wir folgen ihm auf die Pflanzungen in Vuelta Abajo in der westlichen Provinz Pinar del Rio, wo die feinen Deckblätter unter Gaze gezogen werden. Wir gehen durch die Straßen Havannas, wo einem illegal gefertigte Zigarren angeboten werden, treten ein in die Werkstatt eines Fälschers, und unterziehen uns einer spirituellen Reinigung durch Rauch.

Wir gehen in die Manufakturen: Zu Partagas, Romeo y Julieta und in die exquisite Fertigung von El Laguito, draußen in Miramar, von der es heißt, dass eine extra Abteilung nur für Fidel Castro produzierte. Aber der raucht nicht mehr.

Wir erleben Kuba von unten, Momente des Glücks, des Genusses und der Härte des Alltags. Zigarren werden per Hand gerollt, so wie vor 150 Jahren, Blatt für Blatt. Jeder Torcedor, jeder Zigarrendreher, darf täglich zwei Stück mit nach Hause nehmen. Genau so eine Zigarre, die einzigartige Privatmarke von Pedro Luis Seja, der bei Partagas einer der besten Dreher ist, geht in "La Marca Unica" in Rauch auf.

Eugenia de la Caridad Obiol Bicet, Käte Koch, Monika Pietsch, Maximilian Held, Friedhelm Ptok, Joachim Zschocke